

de und glimpfliche, hie und da auch unförmliche Vorwürfe gemacht. Es ist mir nichts wichtiger, und keine Pflicht theurer, als öffentlich anzuzeigen, wenn ich mich geirret habe, und meinen Irrthum zu widerrufen. Ich bin aber noch nicht überzeugt, daß ich ein so falsches und ungerechtes Urtheil über diese Anstalt gefällt haben sollte, als manche glauben.

Ich will gegenwärtig aus den vor mir liegenden Nachrichten, die von den Vorstehern des Seminars herausgekommen sind, das Nöthige herausziehen, besonders aber das vom Hr. Prediger und Professor Erman im Jahre 1779. gefertigte Programm, so weit es zu meinem Zweck dient, ganz einrücken. Aus dem letztern werden Sie sehn, wie die Lehrmethode in diesem Seminar beschaffen ist. Unpartheyischer kann ich wohl nicht seyn.

Wie Sie schon aus dem acht und zwanzigsten Brief wissen, so wohnen alle Seminaristen in einem Hause. Hr. Erman, welcher dicht neben an wohnt, hat die spezielle Aufsicht über diese junge Leute, besucht sie öfters, erkundigt sich nach ihrem Fleiß und nach ihren Sitten, geht ihnen mit Rath und That an die Hand, und versäumt nichts, was zu ihrer wahren Wohlfarth dient.

Um aber desto besser von dem Fleiß und der Aufführung der Seminaristen urtheilen zu können, hat man folgende Einrichtung getroffen.

1, Jeder